

Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 25. 5. 1926

**Das Tage-Buch**

Herausgeber: Stefan Großmann und **Leopold Schwarzschild**

Tagebuchverlag m. b. H., **Berlin SW 19**

**BEUTHSTRASSE 19**

5 *Telegramm-Adresse: Tagebuch **Berlin** · Fernsprecher: Merkur 8790–8792*  
*Sprechstunde der Redaktion: 12–1 Uhr*

\*

Tgb./Gr./Schl.

**Berlin**, den 25. Mai 1926.

Herrn

Dr. Arthur Schnitzler

**Wien XVIII**

**Sternwartestr. 71.**

Verehrter Herr Doktor Schnitzler!

15 Mit der Beharrlichkeit eines unangenehmen Menschen und eines guten Redakteurs stelle ich mich wieder bei Ihnen ein.

Ich las in der »**Neuen Freien Presse**« die **Bruchstücke** aus Ihrem unveröffentlichten **Buch**, die Sie in der Pfingstnummer publizieren liessen und dachte dabei, das sind doch eigentlich die Beiträge, um die ich Arthur Schnitzler seit langem bedränge, und die er mir prinzipiell **eigentlich** zugesagt hat. Es ist in diesen **Bemerkungen** so viel Weisheit und so viel verborgener Humor enthalten, dass Sie mir sicher gestatten werden, dass ich vorerst diese **Bemerkungen** im **TAGE-BUCH** nachdrucke. Die »**Neue Freie Presse**« wird ja seit dem Umsturz in **Deutschland** wenig gelesen und selbst wenn es ein Leser ein zweites Mal im **TAGE-BUCH** findet, so kann |er aus einem zweiten Lesen nur noch weiteren Gewinn ziehen.

20 Ich wäre sehr glücklich, wenn Sie mir aus diesen unveröffentlichten Reichtümern noch einiges anderes zum Erstdruck anvertrauen wollten und begrüße Sie in dieser Hoffnung als

Ihr dankbar ergebener

[hs.:] Stefan Großmann

Das Tage-Buch

Leopold Schwarzschild

Berlin

Beuthstrasse

Berlin

Berlin

XVIII., Währing

Sternwartestraße

Neue Freie Presse, →Bemerkungen. (Aus dem noch unveröffentlichten „Buch der Sprüche und Bedenken“.)  
→Buch der Sprüche und Bedenken

Bemerkungen. (Aus dem noch unveröffentlichten „Buch der Sprüche und Bedenken“.)  
Das Tage-Buch

Neue Freie Presse, **Deutschland**

Das Tage-Buch

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3232.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift (Unterschrift, eine Streichung)

Schnitzler: mit Bleistift handschriftliche, nicht verlässlich zu entziffernde Antwortschizze auf der 2. Seite

17 *Bruchstücke*] **Arthur Schnitzler**: *Bemerkungen. (Aus dem noch unveröffentlichten »Buch der Sprüche und Bedenken«.)* In: *Neue Freie Presse*, Nr. 22158, 23. 5. 1923, S. 33.

23 *nachdrucke*] **Arthur Schnitzler**: *Bemerkungen.* In: *Das Tage-Buch*, Jg. 7, H. 22, 29. 5. 1926, S. 747–748.